

Protokoll Sitzung Steuerungsgruppe am 02.10.2019, 18:30 Uhr

Ort: Agendabüro, c/o KunstbeTrieb, Klostersgasse 11, 1180 Wien

Anwesend: Birgit **Cottogni** (Neos), Johannes **Kellner** (Verein Lokale Agenda), Peter **Kühnberger** (Agenda Währing Moderation), Monika **Leutgeb** (Agendagruppe 18 bewegt), Michael **Masching** (Agenda Währing Protokoll), Renate **Patera** (Agendagruppe MachBar!), Gudrun **Rosenstingl** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Peter **Schoeler** (Agendagruppe Lebenswertes Gersthof), Martin **Stoiber** (Agendagruppe 18 bewegt), Michaela **Mischek-Lainer** (Agendagruppe Schulviertel Ebner-Eschenbach), Hans **Günzl** (Agendagruppe Tu was!), Magdalena **Wagner** (Grüne), Rainer **Tiefenbacher** (Agendagruppe Zusammen wachsen), Nicole **Scholz** (Agendagruppe Zusammen wachsen), Robert **Zöchling** (Stv. Bezirksvorsteher)

Entschuldigt: Magdalena **Snizek** (Agendagruppe Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf), Marcus **Bobek** (Agendagruppe Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf), Silvia **Nossek** (Bezirksvorsteherin), Bianca **Ully** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Lisa **Nevyjel** (Agendagruppe Tu was!), Michael **Richter** (ÖVP), Alexander **Reidlinger** (Agendagruppe Schulviertel Ebner-Eschenbach), Florian **Stöger** (Agendagruppe Lebenswertes Gersthof),

Abwesend: Gerald **Kerschbaum** (FPÖ), Georg **Köckeis** (FPÖ), Stephan **Kögl** (SPÖ), Andreas **Höferl** (SPÖ)

TOP 1 Aus dem Agendabüro

Bitte um Nominierung einer Person plus Stellvertretung von der SPÖ Währing, die in Zukunft an der Steuerungsgruppe der Agenda teilnehmen wird.

Neue Öffnungszeiten Agendabüro

In der intensiven Aktivierungsphase in den ersten beiden Jahren der Agenda Währing waren die wöchentlichen Öffnungszeiten sinnvoll und gut besucht. Aktuell kommen mehr BesucherInnen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung und kaum Personen auf Grund der fixen Öffnungszeiten.

Die Agenda Währing wird in Zukunft im Agendabüro nach Terminvereinbarung per Telefon 0660 5148753 oder per E-Mail info@agendawaehring.at anzutreffen sein. Dies ist auch bei anderen Bezirksgruppen der Lokalen Agenda gängige Praxis

Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit

Das Thema führte zu einer Diskussion, um die Sichtbarkeit der Agenda und vor allem einzelner Agendaprojekte und Agendagruppen im Bezirk zu verbessern.

Zusammengefasst wurden folgende Schritte vereinbart:

- Bei Gruppenterminen soll zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit immer auch Thema sein. Dazu wird zwischen Agenda-BetreuerIn und Gruppen klar kommuniziert, welche Öffentlichkeitsarbeit diese für die kommenden Termine selbst übernehmen kann und wo Unterstützung des Agendabüros angefordert wird.
- Die möglichen Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit werden den Gruppen mit dem Protokoll übersandt.
- Im November wird das Agendabüro ein Treffen zwischen Agenda-Projektleitung, Agenda-Büro und den Sprecher*innen der Gruppen organisieren, damit sich diese untereinander besser vernetzen können und übergreifende Erkenntnisse zur Gruppenarbeit austauschen können.
- Bezüglich der besseren Sichtbarkeit der aktuellen Agendaprojekte und Gruppen, ist eine Überlegung gemeinsames Informationsmaterial zu erstellen – dies wird ebenso dort geklärt.
- Sichtbarmachung der Möglichkeiten für Agendaprojekte und Gruppen im Amtshaus und davor (Schaukasten) werden geprüft.

Derzeit gibt es folgende Kanäle um Gruppeninhalte, Projekte oder Veranstaltungen zu kommunizieren:

- Termineintrag im Onlinekalender der Agenda Währing
- Blogbeitrag auf der Homepage der Agenda Währing
- Kommunikation von Inhalten über den Newsletter der Agenda Währing
- Erstellung von Veranstaltungen auf Facebook über den allgemeinen Account der Lokalen Agenda Wien
- Erstellen von Postings auf Facebook über den allgemeinen Account der Lokalen Agenda Wien
- Erstellung von Veranstaltungen auf fragnebenan.at
- Eintragen einer Veranstaltung in die Veranstaltungsdatenbank des Bezirks. Termine die bis zum 13. eines jeden Monats eingetragen werden, können in den dem Newsletter des Bezirks angefügten Veranstaltungskalender aufgenommen werden.
- Es können Textvorschläge über das Agendabüro an die Bezirksvorstehung geschickt werden, die, je nach Möglichkeit, teil des Newsletters des Bezirks werden können
- Es können Text- oder Themenvorschläge an die lokalen Medien des Bezirks versendet werden.

- Informaterialien können im Agendabüro sowie im Büro der Bezirksvorstehung aufgelegt werden.

Die Entscheidung welche Inhalte wo erscheinen sollen sollte durch den/die GruppenbetreuerIn sowie durch die Mitglieder der Gruppe abgewogen und entschieden werden.

TOP 2 Gruppenpräsentation im Poster-Format

→ 18 bewegt

Stand der Dinge:

Die Schwerpunkte „Mehr Rücksicht“ und „Raum Fair Teilen“ sind abgeschlossen. Für „Raum Fair Teilen“ stehen noch grafische Abschluss-Arbeiten an.

Die Teilnahme der Gruppe am Währinger Straßenfest war sehr erfolgreich. Die Gruppe bedankt sich bei Hr. Richter für den guten Platz. Es wurde ein Workshop zur fairen Raumverteilung am Aumannplatz abgehalten, der zu sehr angeregten Gesprächen und Diskussionen mit Passant*innen führte.

Termine:

Die Workshops zu den Themen „Mobilität und Klima“ sowie „Mobilität und Gesundheit“ befinden sich derzeit in Vorbereitung. Beide sollen noch 2019 abgehalten werden.

Was braucht es?

Die Gruppe sucht einen Termin mit der Mobilitätskommission, um die Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Konkreter Termin mit der Bezirkspolitik wird mit 14.11.2019 um 17:00 bei der Mobilitätskommission vereinbart.

→ 1000 Blätter mehr

Stand der Dinge:

Der Folder „Bäume in die Gassen“ ist in der Endphase. Derzeit sind mehrere Termine geplant, um diesen zu verteilen und den Menschen vor Ort das Thema Stadtbaum näher zu bringen.

Aus den Stoffresten der Blattskulptur sollen mehrere Baumpatenschaften finanziert werden.

Zusätzlich wird ein Willkommensfest für die neuen Bäume in der Edelhof- (Errichtung 2019) und Theresiengasse geplant.

Was braucht es?

BV meldet sich bez. der konkreten Pflanztermine in den beiden Gassen. Fünf neue Bäume in der Gersthoferstraße wurden bereits gepflanzt.

→ Lebenswertes Gersthof

Stand der Dinge:

Neuer inhaltlicher Fokus der Gruppe ist die Frage: „Warum nicht?“. Man geht hinaus und möchte mit den Menschen ins Gespräch kommen, warum nach all der Arbeit der BürgerInnen, der Fachdienststellen das Platzl nicht umgestaltet werden sollte. Weitaus mehr Argumente sprechen für als gegen den Umbau. BürgerInnen sollen sich dann direkt an die PolitikerInnen wenden, die diese Antwort möglicherweise beantworten können.

Die Bezirksvorstehung hat soeben eine Zusammenfassung des gesamten Beteiligungsprozesses mit allen Ergebnissen zum Platzl veröffentlicht. Zahlreiche Medien (Wien Heute, Kurier, Bezirkszeitung) berichteten ausführlich.

→ MachBar!

Stand der Dinge:

Der Fokus der Gruppe lag im Sommer auf der Grätzloase „Pusteblume“ in der Theresiengasse. Es gab viele Veranstaltung und Projekte und die Gruppe ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Dementsprechend wird für nächstes Jahr wieder ein Projekt bei der „Grätzloase“ eingereicht.

Termine:

Die Gruppe möchte bei der Veranstaltung „Neue Währinger*innen“ vor Ort sein, neue Menschen im Bezirk willkommen heißen und zu Gruppentreffen einladen. Dazu soll es ein eigenes Winterwillkommensfest von MachBar! geben, mit Kinderprogramm anbieten wird.

Gespräche zu einer Zusammenarbeit mit dem GroKi (Großeltern-Kind-Zentrum) sind am Laufen. Die Gespräche mit den Pensionistenklubs für gemeinsamen oder geteilten Nutzung von Räumlichkeiten sind noch ohne Ergebnis.

Was braucht es?

Veranstaltung „neue Währinger*innen“ ist mit 60-80 Teilnehmenden besucht und marktplatzartig organisiert im Festsaal des Amtshauses.

Wunsch der Gruppe sh. TOP 1 nach mehr Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

→ Bildungsviertel Ebner-Eschenbach

Stand der Dinge:

Die neuen Schulwegpläne des Bildungsviertels wurden fertig ausgearbeitet: Vorderseite Plan mit Gefahrenstellen; Rückseite Umfrageergebnis zum Mobilitätsverhalten und Sicherheitsgefühl der Kinder und Jugendlichen am Schulweg; geplant ist diese drucken zu lassen und in Schulen, Geschäften, ...etc. aufzulegen und auch online zur Verfügung zu stellen. Anregung aus der Steuerungsgruppe, die Ergebnisse in den Online-Stadtplan der Stadt Wien einfließen zu lassen.

Weiter wurde der erste Bildungssalon abgehalten.

Die Kooperation mit der TU Wien „Bildungslandschaften in Bewegung“ wird im nächsten Semester fortgesetzt. Der neue Schwerpunkt ist das Thema Baukulturvermittlung. Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden dabei von Studierenden und Schüler*innen gemeinsam erarbeitet.

Die Gruppe ist weiterhin mit Strukturarbeiten beschäftigt, wie der Vernetzung der Steuerungsgruppe des Bildungsgrätzl mit der Agendagruppe.

Termine:

Geplant ist das Format Bildungssalon viermal jährlich zu veranstalten, um über bildungsrelevante Themen zu informieren und gemeinsam aktuelle Fragen zu diskutieren.

Was braucht es?

Ein nach wie vor ungelöstes Problem ist der Zebrastreifen Staud-/ Paulinengasse. Es kommt dort regelmäßig zu Situationen wo KfZs auf dem Schutzstreifen halten oder parken und ihn so nur unter Gefährdung der Schulinder passierbar machen oder auch gar nicht. Auch wenn Kfz-Lenker*innen regelmäßig darauf hingewiesen oder sogar Anzeige erstattet wird, ändert sich an der Situation nichts. Die BV gibt an, dieses Thema bereits auf der Tagesordnung des nächsten Jour-Fixe gestellt zu haben, um Lösungen zu finden.

Nutzung des Sportplatzes des SV Gersthof in der Paulinengasse durch die Bildungseinrichtungen im Grätzl ist nun an manchen Tagen möglich, hängt aber vom Goodwill des Betreibers und Erhaltungsfragen ab. BV sagt Kontaktpflege mit dem Betreiber zu.

→ Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf

Agenda Währing berichtet stellvertretend über den Stand der Dinge der Gruppe „Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf“. Aus dem temporären Probetrieb im Sommer wurde eine permanente Lösung. Der fixe Betrieb des neuen Schulwegs über den Park konnte in Abstimmung mit der MA 42 und den Bildungsträger intern etabliert werden. Diese haben nun noch das Thema Sperrdienst oder eine Organisation über ein neues Zahlenschloss zu klären.

Somit steht die Gruppe vor dem Abschluss ihres Projekts – wir gratulieren!

→ Tu Was

Stand der Dinge:

Die Gruppe berichtet darüber, dass der WalkingTreff weiterhin jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet. Zusätzlich wird am 10.10.2019 eine Tafel durch die Frau BV enthüllt die den Ausgangspunkt des WalkingTreffs am Aumannplatz, 1180 Wien markiert.

Der VolleyballTreff lief gut war allerdings über die Sommermonate eher schwach besucht.

Die Gruppe arbeitet weiterhin an einem Konzept für Freiluftfitnessgeräte mit möglichem Standort am Josef-Kainz-Platz. Aus Sicht der Gruppe könnte das Projekt bereits in zwei Jahren realisiert werden. BV bittet um eine Terminvereinbarung von Seiten der Gruppe, um das Projekt persönlich zu besprechen.

→ Zusammen wachsen

Stand der Dinge:

Die Gartenarbeit läuft gut und es gab sehr viel positives Feedback von den Anrainer*innen. Die interne Organisation funktioniert gut. So wurden über den Sommer Gießpläne erstellt und viel gemeinsam gegartelt.

Termine:

Am 20.10.2019 lädt die Gruppe alle Mitglieder der Steuerungsgruppe herzlich zu einem Erntedankfest ein. Dieses findet zwischen 15:00 und 18:00 vor Ort im Gemeinschaftsgarten im Leopold-Rosenmayr-Park statt.

TOP 3 Sonstiges

Einreichungsfrist Grätzloasen

Einreichfrist für Grätzloasen 2020 ist 10.11.2019. Nach dem Vandalenakt gegen die Bäume der Wandbaumallee im 2. Bezirk gibt es derzeit sehr viel positives Feedback zu Baumpflanzungen im Öffentlichen Raum.

Steuerungsgruppentermine 2020

2.3.2020; 18:30 (im Anschluss Treffen zum partizipativen Projektbudget)

8.6.2020; 18:30

5.10.2020; 18:30 (im Anschluss Treffen zum partizipativen Projektbudget)